

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte 10 kr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 R. und wird vierteljährlich
mit 50 kr. entrichtet.

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland,

Sonntag

N^o 44.

3. November 1850.

Bekanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Hypotheksgläubiger wird das Anwesen des Schneidermeisters Rupert Gottenfußer von Miezersbach dem Zwangsverkaufe unterstellt und zur öffentlichen Versteigerung desselben Termin auf

Samstag den 23. Dezember l. Js.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

zu Miezersbach im Hause des Schuldners anberaumt.

Die Verkaufsobjekte bilden das zum kgl. Rentamt Friedberg mit Waterschaftsrechten erbbauliche Wohnhaus N^o. 9 mit Stall und Hofraum Pl.-N^o. 475 zu 0,5 Dez., dann Krautgarten Pl.-N^o. 508 zu 0,4 Dez. und ist zusammen geschätzt auf 580 fl. Der Zuschlag erfolgt nur bei erreichtem Schätzungserwerb und wird hierbei nach § 64 des Hypoth.-Ges. vorbehaltlich der Bestimmungen der Proj.-Nov. vom 17. Nov. 1837 §. 98—101 verfahren. Dem Gerichte unbekannt Gläubiger haben sich über Zahlungsweise zu erklären.

Friedberg den 24. October 1850.

Königl. Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Es wird demnach eine Militärcommission die

meisten Bezirke Oberbayerns zum Ankaufe einer namhaften Anzahl Militär-Dienst-Pferde bereisen, wovon vorläufig die Vierteltreiber mit dem Bemerkten verständigt werden, daß der Tag des Eintreffens der Commission speziell bekannt gemacht wird.

Friedberg den 31. October 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern ist eine Collecte für die Abgebrannten zu Grafenau (laut Intelligenzblatt 1850 S. 1850) angeordnet. Die Gemeinde-Vorsteher der sämtl. Gemeinden des Landgerichts, werden daher beauftragt, sich desfalls mit ihren k. Pfarrämtern zu benehmen, und fordern eine Sammlung in ihren Gemeinden für die so sehr durch diesen Brand ins Unglück gekommene Gemeinde Grafenau zu veranstalten, und die eingezangenen Gelder längstens binnen 4 Wochen hier einzuliefern.

Friedberg den 28. October 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

Gant des Nagelschmiedes Johann
Dapfist Deller von Friedberg
betreffend.

Unterm Heutigen wurde das in rubr. Sache
unterm 9. ds. geschöpfte Prioritäts-Erkennniß an die
Gerichtsstafel gegeben, was den Interessenten hiemit
bekannt gemacht wird.

Friedberg den 29. Oktober 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das
Anwesen des Joseph Würzle von der Friedbergerau,
bestehend:

1. Aus dem zweistöckigen Wohnhause No. 10
mit separirt stehenden Stadel und Stall, dann
Hofraum zu 41 Dez. im Werthe zu 4000 fl.
2. Aus Gras- und Wurgarten zu 3 Tagw. 80 Dez.
Werth 900 fl.
3. Acker zu 6 Tagw. 91 Dez. in Werthe zu 1036 fl.
4. Kulturwiese mit 4 Egw. 13 Dez. Werth 620 fl.
5. Kulturacker mit 6 Egw. 23 Dez. Werth 935 fl.

Im Ganzen geschätzt auf 7461 fl. dem gericht-
lichem Zwangskaufe unterstellt, wozu auf

Dienstag den 24. Dezember

Vormittags 10—12 Uhr

im Hause des Schuldners Kommission anberaumt ist,
und Steigerungslustige mit dem Bemerken ein-
geladen werden, daß der Hinschlag an den Meist-
bietenden blos dann erfolgt, wenn das Angebot den
Schätzungswert erreicht; wobei auf §. 64 des Hypoth-
Gef. vorbehaltlich der §§. 98 bis 101 der Proj.-Nov.
von 1837 Bezug genommen wird, und daß sich Ge-
richts unbekannte Käufer über Leumund und Ver-
mögen gehörig auszuweisen haben.

Friedberg am 24. Oktober 1850.

Königliches bayer. Landgericht

Hefner.

Kapital-Offert.

Bei der Kirche Mering sind 600 fl. und bei

der Kirche Meringerzell 100 fl. auf erste oder
sonst sichere Hypothek sogleich auszuliefern.

Friedberg am 27. Oktober 1850.

Die Kirchenverwaltung.

Versteigerung.

Künftigen Mittwoch den 6. November l. Js.

Vormittags 9 Uhr

werden auf dem Sauerhanfen-Hof in Kissing nach-
stehende Gegenstände an die Meistbietenden gegen
baare Bezahlung öffentlich versteigert, nämlich: 4 Pferde,
10 Stück Hornvieh, 4 Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen und
noch viele andere Baumannsfahrnisse, Hof- und
Hausgeräthe.

Ferner noch ungefähr 80 Schober ungedroschenes
Getreide, alles vorhandene Heu, Grummet und Stroh.
Die nähern Bedingungen werden vor der Versteige-
rung bekannt gegeben und ladet hiezu ergebenst ein
Kissing, den 31. Oktober 1850.

Joseph Schwenner,

Besitzer des Sauerhanfenshofes.

In der Vandauer'schen Buchdruckerei ist das
Todes-Urtheil und geschichtliche Dar-
stellung des von Andr. Ballheimer, Bäckergehilfen,
verübten Raubmordes, nebst der nach der Hinrich-
tung gehaltenen Rede um 2 kr. zu haben.

Öffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und
Stadtgerichts Altsach.

Freitag den 11. Oktober 1850.

J. Hutter, 18 Jahr alt, lediger Dienstknecht von
Eichelberg, kgl. Landg. Freising, ist angeklagt, Ende
Juli l. Js. dem Zumiüller Lippacher auf der Görg-
mühle bei Erbing, mittels Aufsprengens eines im
Mühlstübl befindlichen Wandkräftens 16 fl. baar ent-
wendet zu haben. Auf den Grund modifizirten Ge-
ständnisses, wurde er des Vergehens des Diebstahls un-
ter einem besonders erschwerendem Umstande für schul-
dig erkannt, und zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Montag den 14. Oktober 1850.

Der Bauernknecht Mathias Haindl von Tintenhausen, 31 Jahre alt, wurde des Vergehens der Körperverletzung, verübt ohne Ueberlegung und Vorbedacht, jedoch mit Waffe, an dem Tagelöhnersohn Franz Weitingen von Haindlfing, für schuldig erkannt, und zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Mittwoch den 16. Oktober 1850.

Am 1. Jan. 1850 übernachtete Iberos Jung, 27 J. alt, Tagelöhnerstochter von Sattelberg, und Helena Mittermaier, Pfannenrösterstochter von Weilach im Wirthshause zu Wulfershausen bei Friedberg. Als man am 2. Jänner Morgens die 2 Betten, in denen sie geschlafen, machen wollte, merkte man, daß beide fast ausgeleert, und mindestens 18 A. Federn à 42 fr. bis 1 fl. 24 fr. entwendet seyen.

Ebenso hatten Josephine Sedlmaier, 69 Jahre alt, Tagelöhnerin von Sattelberg und obige Helena Mittermaier am 1. Februar l. Js. beim Wirth Schauermaier in Feldkirch bei Neuburg a D übernachtet, und alsbald nach ihrem Abgange überzeugte man sich, daß 6 A. Federn im Werthe zu 7 fl. 12 fr. aus den ihnen zum Schlafen eingeräumten Betten fehlten.

Nicht minder hatten eine Helena Mittermaier, und eine gewisse Johanna Gebhart von Sattelberg am 16. Mai l. Js. bei ähnlicher Gelegenheit dem Gastgeber Stiglmaier zum Strochhaus in Augsburg mehrere Pfund Federn im Werthe zu 4 fl. entwendet, die von ihnen auf Betreten freiwillig wieder zurückgegeben wurden, nach heutiger Aussage einer Tochter des Beschädigten.

Die 3 Angeklagten wurden der ihnen zur Last gelegten Thaten unter dem besonders erschwerenden Umstande vorausgegangener Verabredung für schuldig erkannt, Helena Mittermaier zu 8 Monate Gefängniß, Iberos Jung zu 6 Monaten dergleichen in einer Zwangsarbeitsanstalt zu erleiden, und Josephine Sedlmaier zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt; wegen des Diebstahls an Stiglmaier wurde thätige Reue angenommen, und erfolgte deshalb Freisprechung.

Donnerstag den 17. Oktober 1850.

Der ledige Dienstknecht Martin Eichlinger 31 Jahre

alt, von Menzing wurde für schuldig erkannt, dem Gütler Joseph Huber von Hundeszell, am 10 Juni l. Js. Nachts einen auf 5 fl. 26 fr. geschägten blautuchenen Zanker mit silbernen Sechserknöpfen entwendet zu haben, und wegen dieses Vergehens zu 45 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Marktpreise.

Seit unserm letzten Marktbericht erlitten die Preise der verschiedenen Viktualien namentliche Veränderungen, wozu besonders der in Augsburg abgehaltene Mittwoch-Markt in der Allerheiligen-Woche vieles beitrug, denn an selben gingen beinahe alle Preise der Viktualien herunter und namentlich mußte das Kraut das in einer solchen Menge, wie schon lange Jahre nicht mehr, vorhanden war, eine merklliche Preisermäßigung erleiden. Man kaufte das Hundert, das wenige Tage vorher noch mit 4 und 3 fl. bezahlt wurde, um 1 fl. 36 fr.; 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 24 fr. — Die Weiß-Küben per Megen zu 14, 15 und 16 fr. Das Schmalz allein schien sich im Preise zu heben, das Pfund zahlte man zu 21 fr. — Die Holzpreise hatten sich an diesem Tage durch die starke Zufuhr auch etwas gemindert, so z. B. kaufte man das Klasters schönes Buchenholz zu 14 fl. 30 fr. und 14 fl. 24 fr. auf dem schwäbischen Markte. — An Geflügel war ebenfalls Ueberfluß und die Preise der Gänse und Enten waren mäßiger. Die Getreidpreise zogen in sämtlichen Gattungen an diesem Tage an.

Neues.

Der Kriegslärm erhält sich noch immer, ja er steigert sich sogar, weil 10,000 Bayern nun in Hessen eingerückt sind, trotz der frühern Drohung Preußens, daß es dem Einmarsch der Bayern ins heussiche Gebiet mit Wassergewalt entgegenzutreten werde. (Wird sich halt anders besonnen haben.) — Den Holsteinern wird das Kriegsführen gelegt werden und zwar wie es heißt von den Oesterreichern, welche von dem Bündestag dazu erwählt wurden dieselben unter die Herrschaft Dänemarks zurückzuführen. — In Ansbach wurde der Raubmörder Ballheimer, Bädergeselle, am 29. Oktober hingerichtet, und schon wieder hat ein Todesurtheil das in Würzburg von den Geschwornen gefällt wurde, die Bestätigung erhalten und wurde am 2. November vollzogen. — Die Augsburgener erhalten heute den 3. November den ersten Besuch von den Oesterreichern.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 2. November 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.		gestiegen.	
				Schäffel.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	43	43	—	14	57	14	29	13	46	623	4	—	—	—	31
Korn	52	52	—	9	18	9	5	8	30	472	11	—	—	—	19
Gerste	117	117	—	6	58	6	42	6	23	783	50	—	—	—	8
Haber	124	124	—	4	8	3	59	3	48	495	52	—	—	—	2
Summa	336	336	—							2374	57				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Qu.	Thet.	Mehl, pr. Dreissner.	fr. dt.
Schensfleisch, gemästetes	11	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	1/2	Mundmehl	5 3
Rothfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	—	1	Seemelmehl	4 3
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	4	2	3	Eckmehl	3 3
Schweinefleisch	12	Kreuzer Roggl	—	9	1	2	Nachmehl	2 3
Kaltfleisch	11	Halbbagen Laib	—	28	3	2	Roggenmehl	2 3
Schaffelfleisch	7	Bagen Laib	1	25	3	—	1 Pfd. Moaenbrod	2 1

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Qu.	Mehl, pr. Vierling.	fl. fr. dt.
Schensfleisch, gemästetes	10 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	2 1/2	Feines Mundmehl	— 54
Rothfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	5	1	Seemelmehl	— 42
Rindfleisch	9 2	Zweifkreuzer Roggl	—	14	—	Geringeres Mehl	— 34
Schweinefleisch	12	Dreifkreuzer Roggl	—	28	—	Nachmehl	— 22
Kaltfleisch	11	Bagen Laib	1	21	—	Badmehl	— 20
Schaffelfleisch	7	Achtkreuzer Laib	3	10	—		

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.			
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t.		
	Messen.		Vierling.		Maß.			Pfund	Loth.	Quint.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Feines Mundmehl	3	36	—	54	—	13 $\frac{1}{2}$	Halbkreuzer Semmel	—	2	3
Seemelmehl . . .	2	48	—	42	—	10 $\frac{1}{2}$	Kreuzer Semmel	—	5	2
Geringeres Mehl . .	2	16	—	34	—	8 $\frac{1}{2}$	Zweifkreuzer Roggl .	—	14	—
Nachmehl . . .	1	28	—	22	—	5 $\frac{1}{2}$	Dreifkreuzer Roggl .	—	28	—
Badmehl . . .	1	16	—	19	—	4 $\frac{1}{4}$	Bagen Laib	1	22	—
							Achtkreuzer Laib . .	3	11	—

Außwärtige Schranken-Preise.

		Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Ort der Schranne.		höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München		—	—	—	—	14 12	—	—	9 9	—	—	4 22	—
Augsburg		—	—	—	—	14 49	14 30	14 10	9 31	9 16	9 1	7 33	7 19
Schrobenhausen		—	—	—	—	13 56	13 35	12 45	8 33	8 18	7 51	7 2	6 58
Rain		—	—	—	—	14 12	13 20	12 40	8 15	7 48	7 30	6 27	6 7
Friedberg		5 51	5 27	4 56	15 12	14 18	13 17	9 20	9 3	8 45	7 8	6 43	6 18